

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 360.

Mittwoch den 26. December.

1855.

Die Marschälle von Frankreich.

Es war bekanntlich am Tage nach der Proclamation des ersten französischen Kaiserthums am 19. Mai 1804, daß Napoleon I. die höchste militärische Würde in Frankreich wieder herstellte und seinen 18 besten Generalen den Marschallsstab verlieh. Nachher ernannte er noch 7, im Ganzen also 25 Marschälle, die nun alle todt sind, seitdem mit Marmont der letzte in's Grab gestiegen. Sein Nachfolger Ludwig XVIII. ernannte 6, König Carl X. 3 Marschälle — auch diese sind sämmtlich todt. Von den 10 Marschällen, die Ludwig Philipp ernannt, lebt noch ein einziger. Der jetzige Kaiser hat bis jetzt 9 Marschälle ernannt, und zwar 4 als Präsident und 5 als Kaiser. Von diesen sind noch 6, im Ganzen also von 53 in diesem Jahrhunderte bis jetzt ernannten Marschällen von Frankreich noch 7 am Leben. Von den verstorbenen starben 8 keines natürlichen Todes. Die Namen sämmtlicher Marschälle sind nach der Reihenfolge ihrer Ernennung:

I. Von Napoleon I. ernannt.

- a) Am 19. Mai 1804.
- 1) Megerau, Herzog von Castiglione, geb. als der Sohn eines Fruchthändlers zu Paris 11. Nov. 1757, gest. zu La Houffaye 12. Juni 1816.
- 2) Bernadotte, Fürst von Ponte-Corvo, später (seit 1818) König von Schweden und Norwegen, unter dem Namen Carl XIV. Johann, geb. zu Pau 26. Jan. 1763 als der Sohn eines Advocaten, gest. zu Stockholm 8. März 1844.
- 3) Berthier, Fürst von Neuchâtel und Wagram, geb. zu Versailles 20. November 1753 als Sohn eines Ingenieurs, Kriegsminister 1799—1807, Viceconnetable, gest. zu Bamberg 1. Juni 1815, durch einen Sturz aus dem Fenster.
- 4) Bessières, Herzog von Istrien, geb. zu Periffac 6. Aug. 1768, gefallen in der Schlacht bei Lützen am 1. Mai 1813.
- 5) Brune, Graf, geb. 13. März 1763 zu Brives-la-Gaillarde, ermordet zu Avignon 2. August 1815.
- 6) Davoust, Herzog von Auerstädt, Fürst von Schmühl, geb. 10. Mai 1770 zu Annour, Kriegsminister 1815, gest. zu Paris 1. Juni 1823.
- 7) Jourdan, Graf, geb. zu Limoges 29. April 1762, Sohn eines Chirurgen, Gouverneur der Invaliden, gest. zu Paris 23. Nov. 1833.
- 8) Kellermann, Herzog von Malp, geb. zu Wolfsbuchweiler bei Rothenburg an der Tauber 28. Mai 1735, gest. zu Paris 13. Sept. 1820.
- 9) Lannes, Herzog von Montebello, geb. zu Lectoure 11. April 1769, genannt Roland de l'Armée, tödtlich verwundet in der Schlacht bei Eßlingen, gest. zu Wien 31. Mai 1809.
- 10) Lefebvre, Herzog von Danzig, geb. zu Ruffach im Elsass 25. Oct. 1755, als Sohn eines Müllers, gest. zu Paris 14. Sept. 1820.
- 11) Masséna, Herzog von Rivoli, Fürst von Eßlingen, geb. zu Nizza 6. Mai 1756, genannt l'enfant chéri de la victoire, gest. zu Paris 4. April 1817.
- 12) Moncey, Herzog von Conegliano, geb. in oder bei Besançon 31. Juli 1754, als Sohn eines Parlamentsadvocaten, Gouverneur der Invaliden seit 1833, gest. zu Paris 20. April 1842.
- 13) Mortier, Herzog von Treviso, geb. zu Château-Cambresis

13. Februar 1768, Kriegsminister und Ministerpräsident 1834—35, erschossen durch eine Höllemaschine 28. Juli 1835.
- 14) Murat, Joachim, Schwager Napoleon's I., geb. als Sohn eines Gastwirts zu La Bastide-Fortunière 25. März 1767, Großherzog von Berg seit 1806, König von Neapel unter dem Namen Joachim I. 1808—1815, erschossen im Schlosse zu Pizzo 13. Oct. 1815.
- 15) Ney, Herzog von Elchingen, Fürst von der Moskwa, geb. als Sohn eines Böttchers zu Saarlouis 10. Jan. 1769, genannt (1812) le brave des braves, als Hochverräter erschossen zu Paris 7. Dec. 1815.
- 16) Pérignon, Marquis, geb. zu Grenade 31. Mai 1752, gest. zu Paris am 25. Dec. 1818.
- 17) Serrurier, Graf, geb. zu Laon 8. Dec. 1742, gest. zu Paris 21. Dec. 1819.
- 18) Soult, Herzog von Dalmatien, geb. zu St. Amans-La-Bastide 29. März 1769 als Sohn eines Landmanns, Kriegsminister 1814—15 und 1830, Ministerpräsident 1832—1834 und 1839—1847, Generalmarschall 26. Dec. 1847, gest. 26. Nov. 1851 auf dem Schlosse Soultberg bei St. Amans.
b) In den Jahren 1807—1813.
- 19) Victor (Perrin), Herzog von Belluno, geb. zu La Marche (in dem Depart. der Vogesen) 7. Dec. 1764, ernannt 11. Juli 1807, Kriegsminister 1821—23, gest. zu Paris 1. März 1841.
- 20) Macdonald, Herzog von Tarent, geb. zu Sedan 17. Nov. 1765, ernannt 12. Juli 1809, Kanzler der Ehrenlegion seit 1816, gest. im Schlosse Co cellés bei Guise 25. Sept. 1840.
- 21) Dudinot, Herzog von Reggio, genannt le Bayard moderne, geb. zu Bar-sur-Ornain 25. April 1767 als Sohn eines angesehenen Kaufmanns, ernannt 12. Juli 1809, Großkanzler der Ehrenlegion seit 1839, Gouverneur der Invaliden seit 21. Oct. 1842, gest. zu Paris 13. Sept. 1847.
- 22) Marmont, Herzog von Ragusa, geb. zu Châtillon a. d. Seine 20. Juli 1774, ernannt 12. Juli 1809, gest. zu Venedig 2. März 1852.
- 23) Suchet, Herzog von Albufera, geb. zu Lyon 2. März 1772, ernannt 8. Juli 1811, gest. bei Marseille 3. Januar 1826.
- 24) Souvion St. Cyr, Graf, später Marquis, geb. zu Toul 13. April 1764, ernannt 27. August 1812, Kriegsminister 1815 und 1817—19, gest. zu Operes 17. März 1830.
- 25) Poniatowski, Fürst Joseph Anton, geb. 7. Mai 1762 zu Warschau, Kriegsminister im Herzogthume Warschau 1807 bis 1812, Marschall 16. Oct. 1813, ertrank in der Eister bei Leipzig 19. Oct. 1813.

II. Von Ludwig XVIII. ernannt.

- 26) Coigny, Herzog von, geb. zu Paris 28. März 1737, ernannt 3. Juli 1816, Gouverneur der Invaliden, gest. zu Paris 19. Mai 1821.
- 27) Beurnonville, Graf, später Marquis, geb. zu Champignolle 10. Mai 1752, ernannt 3. Juli 1816, Kriegsminister 1793, gest. zu Paris 23. April 1821.
- 28) Clarke, Herzog von Feltre, Graf von Hüneburg, geb. zu Landreix 17. Oct. 1765, ernannt 3. Juli 1816, gest. zu Neuwiller 28. Oct. 1818.
- 29) Biomenil, Graf, später Marquis, geb. zu Ruppe 22. Aug. 1734, ernannt 3. Juli 1816, gest. zu Paris 5. März 1827.